

The Honorary Vice-President of OSTIV:
Dr. W. Eichenberger
and
The new Honorary Member of OSTIV:
Maj.-Gen. (ret.) Dipl.-Ing. C. W. A. Oyens

During the General Conference of Active Members of OSTIV at Räyskälä, Finland, on 26 June 1976, the above-mentioned nominations have been approved unanimously.

Dr. Willy Eichenberger – 28 Jahre OSTIV-Vizepräsident



Am 27. Juli 1948, anlässlich der ersten offiziellen Segelflugweltmeisterschaften nach dem Kriege, wurde in Samedan, in der Schweiz, die OSTIV gegründet. Neben R. Jarlaud als Präsident, wurde Willy Eichenberger, zusammen mit Louis de Lange, als Vizepräsident in den Vorstand gewählt. Die Wahl von Willy Eichenberger erfolgte nicht von ungefähr, ist doch der am 6. November 1911 in der französischen Schweiz (in Cortaillod – Kanton Neuchâtel) Geborene schon seit 1936 im Segelflug tätig, wirkt aktiv an der stetigen Aufwärtsentwicklung dieses Sports mit und sucht immer nach neuen Möglichkeiten der Leistungsverbesserung.

Für ihn war es vorrangig, die meteorologischen Wissenschaften für die Verbesserung der Wechselbeziehung zwischen Segelflug und Meteorologie zu gewinnen, und zwar vor allem für den alpinen Bereich. Dieses Ziel, ständige Verbindung von *Wissenschaft* und *Sport*, zieht sich wie ein roter Faden durch sein ganzes Leben hindurch. Ob er meteorologische Sondierungen für Segelflugwettbewerbe organisiert, oder in alpinen Forschungslagern nach neuen Nutzungsmöglichkeiten zur Förderung des Segelflugs im Gebirge sucht, ob er sich im Flugwetterdienst oder im Eidgenössischen Luftamt mit Fragen des Segelflugs befasst: immer wieder spürt man diesen roten Faden. Die glückliche Kombination von einerseits Wissenschaftler, andererseits Segelflugsportler ist der Hintergrund, vor dem es wie selbstverständlich erscheint, dass Willy Eichenberger in der wissenschaftlichen und technischen Organisation zur Förderung des Segelfluges – OSTIV – als Vizepräsident lange Jahre tätig war.

Von seinen Tätigkeiten für die OSTIV sollte besonders die Abfassung eines Programmes für einen Kurs erwähnt werden – mit allen Vorarbeiten zur Durchführung schematisch fixiert –, wo Meteorologen zu meteorologischen Segelflugberatern ausgebildet werden können. Umstandehalber ist bis jetzt solch ein Kurs leider noch nicht durchgeführt worden.

Seine Neigung, für umfassende Konzepte auch klare Vorstellungen und Richtlinien zu entwickeln, äussert sich in vielen schriftlich niedergelegten Gedanken, Vorschlägen, Arbeitspapieren und Lehrbüchern. Sein Handbuch für Motor- und Segelflieger – «Flugwetterkunde» – ist davon ein schönes Beispiel; es ist denn auch bis heute in sechs deutschen, drei französischen Ausgaben und in einer spanischen Ausgabe verbreitet.

Ob im OSTIV-Vorstand, im OSTIV-Kongress, unter Meteorologen oder Segelfliegern, immer begegnet uns Willy Eichenberger als liebenswürdiger, konzilianter Wissenschaftler, Kollege und Freund. Er ist ein Mensch, der auch zuhören kann, bei dem man aber auch spürt, dass er versucht, das Gehörte und Gesagte in einen grösseren Zusammenhang einzuordnen und daraus das zu machen, was er sein ganzes Leben getan hat: *lernen, lehren, weitergeben.*
L.A. de L./M.E.R.